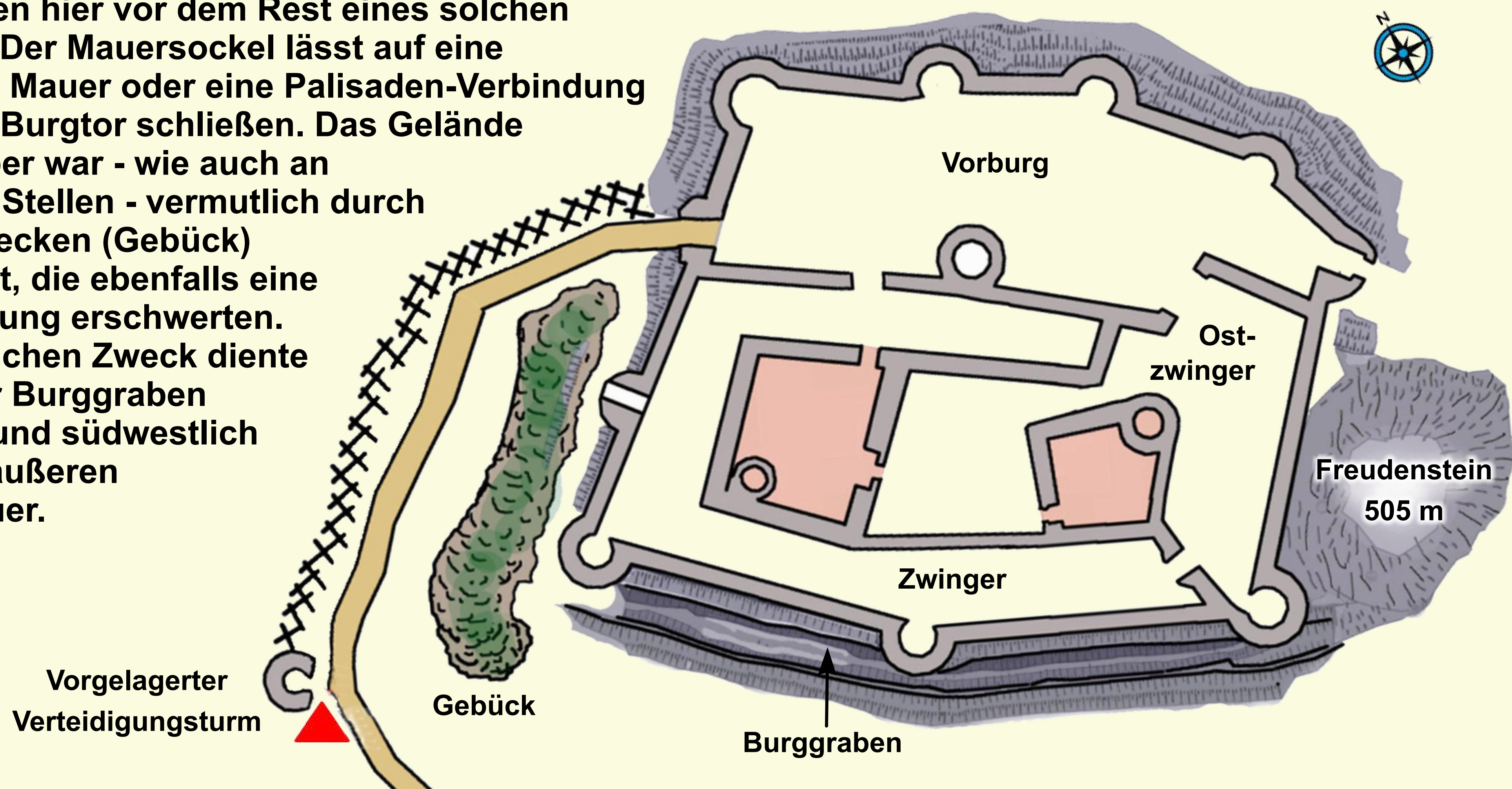


Das Gelände vor der Burg war im Mittelalter aus Sicherheitsgründen waldfrei. Im Vorfeld befanden sich unterschiedliche Verteidigungsanlagen, die eine Annäherung der Feinde oder deren Festsetzung vor der Burg verhindern sollten. Hierzu zählten einst drei Verteidigungstürme.

Sie stehen hier vor dem Rest eines solchen Turmes. Der Mauersockel lässt auf eine geplante Mauer oder eine Palisaden-Verbindung mit dem Burgtor schließen. Das Gelände gegenüber war - wie auch an anderen Stellen - vermutlich durch dichte Hecken (Gebück) gesichert, die ebenfalls eine Annäherung erschwerten. Dem gleichen Zweck diente auch der Burggraben südlich und südwestlich vor der äußeren Ringmauer.



Lageplan der Weidelsburg - Annäherungshindernisse